



Gerold Mück-Krell (l.) hält den Krug, während Norbert Röhrner die Kiste Bier an Alois Neubauer (sitzend) überreicht – die Musik spielt im Hintergrund. – Foto: Babic

BRK-Haus feiert seinen Ehrenbürger Schuaster Lois

Geschenke für den berühmten Bewohner

Bad Füssing. Sein Lausbubenlächeln huscht dem Schuaster Lois übers Gesicht. Mit einem Kasten Bier und einem Bierkrug hatte der neue Ehrenbürger der Gemeinde wohl nicht gerechnet. Überraschung gelungen!

Abgespielt hat sich die Szene beim musikalischen Montagskaffee des BRK-Seniorenwohnen Bad Füssing. Im Hausrestaurant überreichten Einrichtungsleiter Gerold Mück-Krell und Pflegedienstleiter Norbert Röhrner dem Alois Nebauer – wie das bayerische Urgestein aus Aigen/Inn mit bürgerlichem Namen heißt – die Präsente aus flüssigem Gold. Ehre, wem Ehre gebührt, denn Nebauer ist erst einer von fünf Ehrenbürgern der Gemeinde.

Alois Nebauer lebt seit fünf Jahren im Pflegebereich des BRK-Hauses und ist da der heimliche Chef, wie Mück-Krell weiß. So erzählt Nebauer in einer Anekdote, wie es zu amüsanten Momenten

kam, als er ins Seniorenwohnen einzog und das Personal ihn nur unter seinem bürgerlichen Namen kannte. Mit sichtlicher Freude berichtet er von lustigen Verwechslungen. Die führten dazu, dass er von den Fachkräften oft als „Herr Pfarrer“ angesprochen wurde.

Alois Nebauer ist ein Hans-Dampf-in-allen-Gassen: Seit 70 Jahren ist er Mitglied beim Heimat- und Trachtenverein „Inntaler Buam“. Auch klickte er beim örtlichen Fußball- und Turnverein und löschte so manchen Brand bei der Freiwilligen Feuerwehr. Selbst im Haus Gottes diente er 20 Jahre lang als Mesner. Für so viel Tatendrang gab es 1997 die Bürgermedaille Bad Füssing und das Ehrenzeichen für ehrenamtliches Engagement vom Ministerpräsidenten. Doch das alles rührt den Alois Nebauer kaum, der von sich sagt: „Mein Credo bleibt unverändert: I bin und bleib der Schuaster Lois!“ – red